

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Stille Messe (1841)

- 1 Ein Pfaffe bin ich nie gewesen,
- 2 Ihr aber sollt mich doch verstehn:
- 3 Ich will euch heute Messe lesen,
- 4 Für euch zu Gott dem Herren flehn.

- 5 Und steh' ich hier aus steilem Pfade,
- 6 So steh' ich doch in Gottes Hand:
- 7 Mein Meßgewand ist Gottes Gnade
- 8 Und die Monstranz mein Vaterland.

- 9 Wir sind der Leib des Herren heute,
- 10 Wir leiden seine Qual und Pein,
- 11 Wir sind der frechen Willkür Beute —
- 12 O Herr vom Himmel sie darein!

- 13 Verwandl' uns, Herr, uns deine Knechte
- 14 Durch dieses heil'ge Sacrament!
- 15 Gieb du uns deines Sohnes Rechte,
- 16 Der uns ja deine Kinder nennt!

- 17 Mach den Bedrückern die Bedrückten,
- 18 Mach all' an Recht und Freiheit gleich!
- 19 Gieb den Bedrängten und Gebückten
- 20 Hienieden schon dein Himmelreich!

(Textopus: Stille Messe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23438>)